EU-Rindfleischmarkt: Preise rückläufig

EU-weit ist die Nachfrage nach Rindfleisch am Frischfleischmarkt aufgrund der höheren Außentemperaturen rückläufig, die Preise sind daher in den meisten Ländern für Jungstiere rückläufig. Bei weiblichen Schlachtrindern bleibt das Angebot knapp, die Preise tendieren von stabil bis leicht steigend.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren stabil, die Nachfrage nochmals leicht rückläufig, die Preise für Jungstiere und Ochsen sind leicht rückläufig. Die Preise für Kalbinnen sind stabil. Bei Schlachtkühen steht einem knappen Angebot weiterhin eine lebhafte Nachfrage gegenüber, die Preise sind nochmals leicht steigend. Bei Biorindern sind die Preise über alle Kategorien stabil bis leicht steigend. Bei Schlachtkälbern sind sowohl Angebot als auch Nachfrage rückläufig, die Preise sind leicht rückläufig. Preiserwartungen netto für KW 16: Jungstier HK R2/3: € 3,58, Kalbin HK R2/3: € 3,23, Kuh HK R2/3: € 2,55, Schlachtkälber HK R2/3: € 5,25. Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at